



Berlin-Kreuzberg Neue Spreespeicher

Daten und Fakten

Unternehmen	PORR GmbH & Co. KGaA, BU1 – Großprojekte Hochbau, pde Integrale Planung GmbH
Projektart	Bauvorbereitung, Building Information Modeling (BIM), Gebäudezertifizierung, Generalplanung, LEAN Management
Bauzeit	01.2018 - 06.2021
Auftraggeber	Curvystraße 50-51 Berlin GmbH

[Projektbericht Online](#)

Enge Zusammenarbeit als Erfolgsfaktor

Zeit und Kosten sparen dank BIM und LEAN

Während der Entwurf an alte Speichergebäude erinnert, kommen bei Planung, Bau und Betrieb der Gebäude modernste Technik zum Einsatz – von der 3D-Modellierung über Modellpräsentationen bis hin zur Nutzung der 3D-Daten für die Kontrolle der TGA-Gewerke.

Durch den Einsatz von Building Information Modeling (BIM) konnten die Schnittstellen und offenen Punkte schnell dargelegt und geklärt werden. Aufgrund der Planungsabwicklung mit LEAN Design und Lean Construction – erfolgte der Austausch von Informationen zwischen Planung und Ausführung auf kurzem Weg.

Zusammenarbeit auf allen Ebenen: von der Planung bis zur Realisierung

Der Mix von Dienstleistungs- und Gastronomieflächen im Erdgeschoss und hochwertigen Büroflächen in den Obergeschossen stellte sehr unterschiedliche Anforderungen an die Haustechnik. Diese konnten durch enge Abstimmung mit den zukünftigen Mieterinnen und Mietern bereits in der Planung berücksichtigt werden.

Sowohl die ausreichende Vorhaltung in den Haustechnikschächten als auch die Anfrage nach Versammlungsstätten im Erdgeschoss konnten mit einer daraus resultierenden größeren Sprinklerzentrale effizient in der Ausführungsplanung gelöst werden. Von haustechnischer Seite unterstützte die H+E Haustechnik und Elektro GmbH, ebenfalls ein Unternehmen der PORR.

Herausforderung Bauen am Wasser

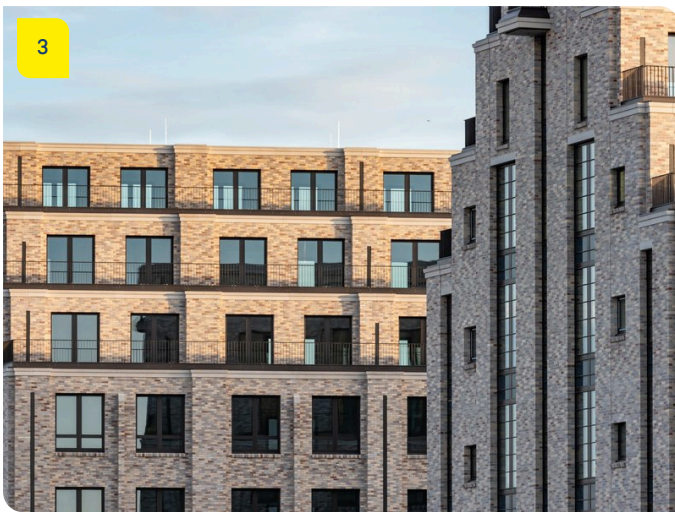
Die Lage direkt an der Spree machte eine umfangreiche Wasserhaltung für die Baugrube notwendig. Dabei wurden insgesamt rund 400.000 m³ Wasser abgepumpt und anschließend der Spree wieder zugeführt. Danach musste die Baugrube schnellstmöglich mit dem Untergeschoss gefüllt werden, um die Wasserhaltung zu verkürzen. Zusätzlich war ein Berufstaucher im Trockenanzug unterwegs, um die Spundwand abzubrennen, Absperrgitter für das Einleitbauwerk zu setzen und die Fassadenanschlüsse unter Wasser herzustellen.

Für die Klinkerfassade, welche aus 800.000 Klinkersteinen händisch gemauert wurde, mussten Spreeseitig Ausschussgerüste über Wasser hergestellt werden sowie diverse Hängegerüste für die Fassade entlang der Nachbarbebauung kamen zum Einsatz.

Das Projekt „Neue Spreespeicher“ wird nach der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen zertifiziert. Nach erfolgter Konformitätsprüfung der DGNB wird ein Gütesiegel in Gold angestrebt.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der pde, unserem Partner für Planung, Nachhaltigkeit, BIM und Lean, realisiert.

Impressionen



Bildhinweise

1

Neue Spreespeicher, Berlin-Kreuzberg

Zwei sich zum Wasser hin öffnende Gebäudeblöcke sind im klassischen Stil der alter Speichergebäude mit vorgehängter Klinkerfassade gehalten.

2

Neue Spreespeicher, Berlin-Kreuzberg

Zwei sich zum Wasser hin öffnende Gebäudeblöcke sind im klassischen Stil der alter Speichergebäude mit vorgehängter Klinkerfassade gehalten.

3

Neue Spreespeicher in Berlin-Kreuzberg

Die aufwendige Klinkerfassade macht das Projekt „Neue Spreespeicher“ optisch zu einem Highlight.

Sie haben Fragen zum Projekt oder würden gerne mehr erfahren? Kontaktieren Sie uns gerne für weitere Informationen.

PORR AG Group Communications

Absberggasse 47

1100 Wien

T +43 50 626-0

E-Mail: comms@porr-group.com